



Medienmitteilung

Innovation durch Kooperation

Innovationsparks aus China und Switzerland Innovation wollen eng zusammenarbeiten

Bern, 4. Juni 2021 - Zehntausende Unternehmen sind in den grossen Science- und Innovationsparks Chinas angesiedelt. Ein Teil dieser chinesischen High-Tech-Firmen sollen schon bald in einem der Schweizer Innovationsparks einen Ableger haben und in Zusammenarbeit mit den Schweizer Hochschulen Innovationsprojekte vorantreiben. Ein entsprechendes Memorandum of Understanding (MoU) wird am 4. Juni zwischen Switzerland Innovation und dem chinesischen Torch Center (Ministerium für Wissenschaft und Technologie) unterschrieben. Die Schweizer Staatssekretärin Hirayama und der Vizeminister des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technologie werden bei der digitalen Unterzeichnung zugegen sein und unterstreichen damit die Bedeutung des MoU. Die neue China-Strategie des Bundesrats betont dabei die Bedeutung von solchen autonomen, bottom-up Initiativen, welche den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Wissenschaft und des Privatsektors vertiefen und erweitern.

In Sachen High-Tech-Innovationen und Startups gilt das chinesische «Torch-Center» des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie als eine erfolgreiche Innovations-Initiative. «Torch-Center» koordiniert rund 170 «High-Tech Development Zones». Diese «Zones» sind grosse Science- und Innovationsparks, die High-Tech Firmen und Kapital anziehen und Innovationsnetzwerke etablieren sollen. Torch hat somit eine ähnliche Funktion in China wie Switzerland Innovation in der Schweiz.

Erfolgreiche Verhandlungen – Unterzeichnung Memorandum of Understanding

Nachdem im Jahr 2019 mehrere Gespräche und Begegnungen zwischen den Verantwortlichen von Switzerland Innovation und des Torch-Centers stattgefunden haben, wurde im Laufe des Jahres 2020 ein Memorandum of Understanding erarbeitet. Dieses soll die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den «High-Tech Development Zones» und den Innovationsparks von Switzerland Innovation fördern.

Am 4. Juni 2021 ist es so weit: Im Beisein von Staatssekretärin Martina Hirayama vom SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) und dem Vizeminister des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technologie findet eine digitale „signing ceremony“ des MoU zwischen Switzerland Innovation und dem Torch-Center statt. Da eine physische Unterzeichnung aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht machbar ist, entschlossen sich die beiden Partner die Unterzeichnungszeremonie auf rein digitalem Weg durchzuführen.

Vorteile der Zusammenarbeit

Aus Sicht von Switzerland Innovation soll diese Zusammenarbeit dazu beitragen, über die «High-Tech Development Zones» neue anspruchsvolle chinesische F&E-Projekte bzw. Forschungsteams bei Switzerland Innovation anzusiedeln. Gleichzeitig sind diese «Zones» der ideale Weg für Schweizer Unternehmen, die einem der Innovationsparks von Switzerland Innovation angeschlossen sind, um im chinesischen Markt Fuss zu fassen. «Aufgrund des MoU mit Torch erwarten wir zusätzliche Forschungsinvestitionen in der Schweiz ausgelöst durch gemeinsame Projekte zwischen Schweizer Hochschulen und chinesischen High Tech Firmen. Damit wird der Innovationsstandort Schweiz weiter gestärkt», sagt Raymond Cron, CEO von Switzerland Innovation. Im Rahmen der Unterzeichnung sollen auch die konkreten Umsetzungsschritte des MoU vereinbart werden.

Im Einklang mit bundesrätlichen China-Strategie

Das MoU ist der erste Schritt für die Umsetzung einer Kooperation zwischen der Schweiz und China im Bereich der Forschung und Innovation, die sich im Rahmen der China Strategie 2021-2024 des Bundesrates bewegt. Nach der EU und den USA ist China heute der dritt wichtigste Handelspartner der Schweiz. Rund tausend schweizerische Unternehmen sind in China aktiv. Der Bundesrat engagiert sich dafür, dass diese dort mit sicheren und fairen Rahmenbedingungen arbeiten können.

Über Switzerland Innovation

Switzerland Innovation ist ein schweizweites Netzwerk von sechs Innovationsparks, das auf einer gemeinsamen Initiative der öffentlichen Hand, der Hochschulen und dem Privatsektor beruht und einen gesetzlichen Auftrag der Schweizer Regierung hat. Switzerland Innovation bildet ein Ökosystem, das es Hochschulen und innovativen Unternehmen ermöglicht, zusammenzuarbeiten und ihr Wissen und ihre Forschungsergebnisse für die Entwicklung neuer marktfähiger Produkte und Dienstleistungen zu nutzen. www.switzerland-innovation.com

Für Rückfragen

Raphaël Tschanz, stv. Geschäftsführer Stiftung Switzerland Innovation: 031 382 52 17